

Träume verstehen - Impulse fürs Leben

Felix Wirz
Konrad Wolff

[artour]

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
<i>Walter Pödlinger</i>	
Einleitung	11
<i>Felix Wirz, Konrad Wolff</i>	
Was bedeuten Träume?	15
Ein Gespräch mit den Autoren*	
Geschichtliche Einführung	45
<i>Konrad Wolff</i>	
Persönliches und Überpersönliches	53
<i>Konrad Wolff</i>	
Leben und Tod aus psychoanalytischer Sicht	53
Individuelles Unbewußtes oder überpersönliche Führung?	56
Wahrträume	70
Scheinbare Wahrträume	78
Zeit, Raum, Verwandlung im Traum	81
Einzelträume, Traumserien, archetypische Träume	91
<i>Felix Wirz</i>	
Grundsätzliches zur Tiefenpsychologie	91
Praxis der Traumverarbeitung	97
Träume und Lebensentwicklung über drei Jahrzehnte*	107
Visionen	119
Bedingungslose Liebe als Archetyp	122

Abschied vom Vater - Hinwendung zur eigenen Person*	180
Persönliches, Überpersönliches, Transzendentes	202
Weiterentwicklung des Erkennens	207
Traumverarbeitung in der Psychotherapie	209
Träume in verschiedenen Lebensabschnitten	222
<i>Felix Wirz und Konrad Wolff</i>	
Kindheitsträume	227
Träume in besonderen Situationen	243
Streß	243
Verlusterlebnisse	265
Selbstfindung	280
Träume im reiferen Alter	335
Träume als Jenseiterfahrungen?	361
Ankündigungen	361
Träume vom Licht	377
Ergänzende Berichte	384
Errettung aus Todesgefahr	389
Erscheinen von Verstorbenen	394
Spukfälle	402
Schlußbetrachtung	426
Begleitwort	428
<i>Eugen Drewermann</i>	
Literaturverzeichnis	431